

Bankdrücken, Kreuzheben und Trabi-Heben

Gothaer Bierfassheber auf drei Heberbühnen erfolgreich. Tobias Zinserling hebt 550-Kilo-Trabant

VON DIRK BERNKOPF

Gotha. Zur Hinrunde der Thüringer Mannschafts-Landesmeisterschaft im Bankdrücken erkämpften sich die Athleten des Gothaer Bierfassheber-Vereins einen vierten Platz. Der Sieg ging an die Gastgeber vom SV 1956 Großkochberg, Platz zwei belegte der KSV Zillbach, Dritter wurde der Lobensteiner AV.

Mit 70 Jahren drückt Hildebrandt 162,5 Kilo

Für Gotha startete Andreas Berkner (Klasse bis 93 kg) nach anderthalbjähriger Wettkampfpause und drückte 140 kg. Enrico Wolf überzeugte mit 157,5 kg, Mario Sülzenbrück (beide -83 kg) mit 155 kg. Lothar Hildebrandt (-105 kg), mit 70 Jahren der älteste Heber im Verein, zeigte einmal mehr was in ihm steckt und drückte 162,5 kg eine neue persönliche Bestleistung. Am 28. September geht Hildebrandt bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft im Bankdrücken in Essen an den Start. Schließlich hob Mathias Keim-



Bierfassheber Andreas Berkner absolvierte seinen ersten Wettkampf nach langer Pause.

Foto: Lars Koch

ling (+120 kg) mit 180 kg das höchste Gewicht innerhalb der Gothaer Mannschaft.

Betreut wurde das Team von Hans Joachim Hoche und Sven Treyße. Am 28. September haben die Bierfassheber Gelegenheit, ihren vierten Platz bei der Rückrunde in Gotha zu verbessern.

Eine zweite Mannschaft der Bierfassheber ging beim 23.

Frankencup im Kreuzheben in Randersacker an den Start. Die Gothaer verpassten dabei leider die Titelverteidigung knapp und gaben als Zweite den Wanderpokal ab.

Der 17-jährige Jakob Kallensee absolvierte seinen ersten Wettkampf im Kreuzheben und kam auf 200 kg – das war Platz zwei seiner Klasse. Steffen Hein-

ze (220 kg) kam trotz persönlicher Bestleistung nur auf Rang sechs. Ronny Kreitl holte mit 237,5 kg Silber. Nicht zu schlagen war Tobias Zinserling: Mit 340 kg gewann der Gothaer die Relativwertung und die Gesamtwertung, und stellte einen neuen Thüringer Landesrekord auf.

Nur einen Tag später ging Zinserling in Arnstadt beim

Trabbiheben an den Start und setzte noch einen drauf. Mit unglaublichen 550 kg brach er alle Rekorde und zeigte, dass er zu den stärksten Hebern Deutschlands zählt.

„Auf die Leistungen des Wochenendes sind wir im Verein mächtig stolz“, sagt Vereinschef Mario Hochberg und freut sich auf kommende Wettkämpfe.